

## Altarweihe in der Altlay Pfarrkirche

Sehr geehrter Herr Weihbischof Peters,

Sehr geehrter Herr Pfarrer Huber,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der  
Pfarrei Altlay,

verehrte Gäste,

es ist für mich als Bürgermeister der Verbandsgemeinde  
Zell eine Ehre, Sie, sehr geehrter Herr Weihbischof Peters, im Namen aller  
Bürgerinnen und Bürger unserer Verbandsgemeinde hier in Altlay begrüßen zu  
dürfen.

Der Besuch des Bischofs ist immer wieder ein ganz  
besonderer Tag im Leben einer Gemeinde und es ist mit der Weihe des neuen  
Volksaltars sowie der Segnung der neuen Sedilien und  
des Ambo auch ein ganz besonderer Anlass, der Sie zu uns führt und auf den wir  
uns Alle gemeinsam jetzt freuen.

Eine Altarweihe &ndash; wie wir sie jetzt erleben  
werden - ist für eine Pfarrei etwas ganz Besonderes, weil es nichts Alltägliches,  
ja ein sehr seltenes Ereignis ist.

Ich denke, die  
Wenigsten von uns haben in ihrem Leben bereits an einer solchen feierlichen Zeremonie  
teilnehmen können und auch ich selbst habe heute  
erst zum zweiten Male in meinem Leben die Gelegenheit, bei einer Altarweihe in  
einer unserer Pfarrkirchen in der Verbandsgemeinde anwesend zu sein.

Die Altarweihe ist aber nicht  
nur von ihrer Seltenheit, sondern erst recht auch von ihrer Bedeutung her ein  
besonderer Festtag für eine Pfarrgemeinde.

Mit dieser Altarweihe wird, so habe ich der Einladung entnommen, ein 20-jähriges Provisorium nach den Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche in Altlay beendet.

Provisoren &ndash; wir haben dies an vielen Stellen schon erlebt, halten oft sehr lange, man gewöhnt sich irgendwann an sie und hält die Situation irgendwann dann auch für &bdquo;normal&ldquo; und verliert das Ziel aus den Augen.

Dabei sind Provisorien nur ein Schritt auf dem Weg zum Ziel.

Schön, dass die Menschen in der Pfarrei das Provisorium nicht auf Dauer für &bdquo;Normal&ldquo; gehalten und akzeptiert haben. Aber was sind schon 20 Jahre in der Geschichte dieser Pfarrkirche, die in diesem Jahr 240 Jahre alt sein wird.

Ich denke, diese Altarweihe ist für die Menschen, ist für die ganze Pfarrei hier von besonderer Bedeutung. Schließlich steht der Altar für uns Christen im Mittelpunkt des Geschehens, die Eucharistiefeier am Altartisch ist das Zentrum, der Mittelpunkt unseres Gottesdienstes und der Altartisch ist für uns Christen ein Ort der Kommunikation mit Gott.

Der Altar in einer Kirche, so die Definition, welche ich gestern gelesen habe, möchte uns wieder daran erinnern, worin unsere eigentliche christliche Mitte besteht, woraus wir im Glauben leben können und was wir erhoffen dürfen.

Ihm kommt daher die zentrale Bedeutung in der Kirche zu.

Es ist daher ein besonderer und ein schöner Anlass, zu dem wir heute zusammen gekommen sind und ich darf ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, darf der ganzen Pfarrei St. Barbara hier in Altlay, namens der Verbandsgemeinde Zell ganz herzlich gratulieren und die herzlichsten Glückwünsche der Gremien der Verbandsgemeinde Zell hierzu überbringen.

Wir freuen  
uns mit Ihnen, dass dieses 20-jährige Provisorium nunmehr zu Ende geht.

[1] Sitze im Altarraum katholischer  
Kirchen, die für Priester, Diakone und Messdiener und eventuell  
andere liturgische  
Dienste vorgesehen sind, sofern diese mit der Einzugsprozession  
einziehen.